

Während dem sich das Parlament immer noch schwer tut, die berufliche Vorsorge der Kulturschaffenden in das Gesetz festzuschreiben, haben fünf Vorsorgeeinrichtungen des Kulturbereiches – und darunter auch die vfa – das Netzwerk Vorsorge Kultur gegründet, eine gemeinsame Plattform, welche das Ziel verfolgt, die berufliche Vorsorge der Künstlerinnen und Künstler aller Kunstrichtungen zu verbessern. Den Kulturförderern bietet das Netzwerk die Möglichkeit, auf äusserst einfache Weise Vorsorgebeiträge für die geförderten Künstlerinnen und Künstler abzurechnen und einzuzahlen. Dank dem Netzwerk haben jetzt auch alle freischaffenden und selbständig erwerbenden Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, sich einer Einrichtung der beruflichen Vorsorge anzuschliessen und ihr gesamtes Einkommen zu versichern.

Die im Netzwerk Vorsorge Kultur zusammengefassten Vorsorgeeinrichtungen sind überzeugt, dass die Beteiligung an der Vorsorge der Kunstschaffenden ein entscheidendes Qualitätskriterium für sozial verantwortungsvolle Kulturförderung ist, denn zu einer nachhaltigen Kulturförderung gehört auch die Sorge für die sozialen Rahmenbedingungen, in denen Künstlerinnen und Künstler ihre Werke schaffen können. Aus diesem Grund hat sich das Netzwerk neben der Promotion der beruflichen Vorsorge für Kulturschaffende auch die Stärkung der Verantwortung der Förderer und die Etablierung von Richtlinien für sozial verantwortliche Kulturförderung als Ziel gesetzt.

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie unter: www.vorsorge-kultur.ch / www.prevoyance-culture.ch

Neues Abrechnungsformular für Freischaffende

Durch die Einführung der neuen Sozialversicherungsnummer, musste das Abrechnungsformular für Freischaffende überarbeitet werden. In der neuen Nummer sind die Codifizierungen, wie sie in der alten AHV-Nummer noch vorhanden waren, aus Datenschutzgründen weggefallen.

Da jedoch das Alter und Geschlecht für die Verwaltung der Versicherung unerlässlich sind, müssen diese Angaben nun explizit in den dafür vorgesehenen Spalten aufgeführt werden.

Infolge der regulativen Rahmenbedingungen muss neu auch die Beschäftigungsdauer angegeben werden. Diese Angabe ist zur Überprüfung erforderlich, ob es sich bei der Abrechnung um ein dem BVG Obligatorium unterstelltes Anstellungsverhältnis handelt oder ob es im ausserobligatorischen Bereich liegt.

Die Beschäftigungsdauer ist in ganzen Wochen anzugeben (Anzahl Arbeitstage durch 5 teilen). Bei einem Rest von mehr als 2 Arbeitstagen muss aufgerundet werden.)

Das neue Abrechnungsformular für die Freischaffenden ist in elektronischer Form erhältlich und kann von der Homepage www.vfa-fpa.ch heruntergeladen werden.

Für allfällige Fragen steht das Sekretariat oder die Durchführungsstelle (Adresse siehe Frontseite) zur Verfügung

Geschäftsbericht

Vorwort des Präsidenten

Ausgabe 2009

Wir wissen es alle, das Jahr 2008 war ein Krisenjahr und die Wirtschaft wird sich nicht so rasch wieder erholen. Das hat auch Auswirkungen auf die Pensionskassen. Über 50% der Pensionskassen befinden sich in einer Unterdeckung. Unterdeckung bedeutet, dass das notwendige Vorsorgekapital nicht mit dem verfügbaren Vermögen gedeckt ist. Wer in einer Unterdeckung ist, muss Sanierungsmassnahmen ergreifen, sei das indem die Beiträge erhöht werden, oder indem das bereits vorhandene Guthaben der Versicherten schlechter verzinst wird.

Im Verbandsversicherungsvertrag zwischen der vfa und der AXA Winterthur hat sich die AXA Winterthur verpflichtet, den Versicherten jene Leistungen zu garantieren, welche die vfa ihren Versicherten garantiert. Damit kann die vfa mit dem gegenwärtigen Vertrag gar nicht in eine Unterdeckung gelangen. Das ist doch eine gute Nachricht! Der Deckungsgrad beträgt am 31.12.2008 102.58%. Kommt hinzu, dass die vfa auch im Jahre 2009 die Altersguthaben der Festangestellten und Freischaffenden mit 2.5% verzinst, das ist angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation eine sehr gute Verzinsung.

Die Lösung, welche die vfa mit der AXA Winterthur hat, ist gerade in Krisenzeiten interessant und beruhigend. Das bedeutet aber nicht, dass wir vom Stiftungsrat uns ausruhen und zurücklehnen können. Zum einen müssen wir uns immer wieder die Frage stellen, ob die angebotenen Pläne für unsere Versicherten optimal sind und wir müssen die Kostenentwicklung beobachten. Eine Versicherung kostet Geld, das soll sie auch, aber nicht mehr als notwendig. Deshalb wird es zu den Aufgaben des Stiftungsrats gehören, die Kostenentwicklung auch in Zukunft im Auge zu behalten.

Thomas Tribolet, Präsident des Stiftungsrates

Die vfa in Kürze

Stand 30.06.2009

Durchführungsstelle

Postfach 300, 8401 Winterthur
Telefon 052 261 35 47
Fax 052 261 63 47
www.vfa-fpa.ch
e-mail: info@vfa-fpa.ch

Sekretariat

Postfach 2210, 8031 Zürich
Telefon 044 272 21 49
Fax 044 272 21 94
e-mail: sekretariat@vfa-fpa.ch

Stiftungsrat

VertreterInnen Arbeitgebende:

Thomas Tribolet	SFP / Präsident
Dr.iur. Adriano Viganò	SFA
Rolf Langenbach	SFA
Michael Steiger	SFP
Elena Pedrazzoli	GARP
Jonas Raeber	STFG

VertreterInnen Arbeitnehmende:

Pia Gianinazzi	ssfv / Vizepräsidentin
Daniel Gibel	ssfv
Gilles Tschudi	ssfv
Brigitte Zimmermann	ARF/FDS
Gabriela Kasperski	VPS
Daniel Brühlhart	Institutionen

Kurzversion der Jahresrechnung

	Bilanz per	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Aktiven			
A	Vermögensanlagen	3'735'201.70	3'237'360.10
B	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'872'233.80	1'623'770.55
C	Aktiven aus Versicherungsverträgen	54'979'424.25	49'878'669.25
Total Aktiven		60'586'859.75	54'739'799.90
Passiven			
		31.12.2008	31.12.2007
D	Verbindlichkeiten	259'277.51	259'381.04
E	Passive Rechnungsabgrenzung	3'298'493.40	2'597'562.45
F	Arbeitgeberbeitragsreserve	-	-
G	Nicht-technische Rückstellungen	89'273.68	216'144.26
H	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	55'508'035.45	50'407'280.45
gebundene Passiven		59'155'080.04	53'480'368.20
I	Wertschwankungsreserven	-	-
J Stiftungskapital / freie Mittel / Unterdeckung			
	Stand zu Beginn der Periode	1'259'431.70	1'064'593.38
	Zu- oder Abnahme aus Teilliquidation	-	-
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		172'348.01	194'838.32
	Stand am Ende Periode	1'431'779.71	1'259'431.70
Total Passiven		60'586'859.75	54'739'799.90
Deckungsgrad		102.58%	102.49%
Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12.			
		2008	2007
		in CHF	in CHF
K	Ordentliche und übrige Beiträge	6'903'968.15	5'729'113.54
L	Eintrittsleistungen	2'633'048.31	2'678'870.47
K-L	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	9'537'016.46	8'407'984.01
M	Reglementarische Leistungen	-522'282.10	-390'532.35
N	Ausserreglementarische Leistungen	-	-
O	Austrittsleistungen	-3'822'185.05	-4'224'110.20
M-O	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-4'344'467.15	-4'614'642.55
P/Q	Aufl./Bild. von techn. Rückstellungen u. Reserven	-	-
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	4'947'306.58	5'007'766.40
S	Versicherungsaufwand	-9'804'115.21	-8'479'983.62
K-S Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		335'740.68	321'124.24
T	Ergebnis aus Vermögensanlage	-29'050.20	-25'053.77
T	Vermögensverwaltungskosten	-	-
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-29'050.20	-25'053.77
U	Aufl./Bild. von nicht technischen Rückstellungen und Reserven	-0.00	5'597.70
V	Sonstiger Ertrag	3'100.00	600.00
W	Sonstiger Aufwand	-1.10	-
X	Verwaltungsaufwand allgemein	-137'441.37	-107'407.85
X	Verwaltungsaufwand Marketing	-	-22.00
K-X Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Wertschwankungsreserven		172'348.01	194'838.32
Y	Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	-	-
Z Ertrags-/Aufwandüberschuss		172'348.01	194'838.32

Entwicklung der VFA

	31.12.2008	31.12.2007
Angeschlossene Arbeitgeber und Versicherte		
Total angeschlossene Arbeitgeber	118	116
Total beitragspflichtige Versicherte	1'488	1'513
Total beitragsfreie Versicherte	102	266
Total Versicherte	1'590	1'779
Rentenbezüger		
Altersrenten	12	9
Pensionierten-Kinderrente	3	1
Invalidentrenten	12	11
Invaliden-Kinderrenten	0	0
Renten für überlebende Ehegatten und Lebenspartner	3	3
Waisenrenten	4	4
Total Rentenbezüger	34	28
Stand der Sparguthaben		
	54'979'424	49'878'669
Summe der BVG-Altersguthaben		
	27'352'612	24'471'241
Entwicklung des Rentner-Deckungskapitals		
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	3'362'875	2'243'182
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	-
Anpassung von Neuberechnung per 31.12.	691'309	1'119'690
Total Vorsorgekapital Rentner	4'054'181	3'362'872
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	60'586'860	54'739'800
./. Nicht verfügbare Mittel	- 3'557'771	- 2'856'944
Verfügbar für vorsorge- bzw. versicherungs-technische Risiken	57'029'089	51'882.856
Benötigtes Vorsorgekapital für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	55'597'309	50'623'425
Deckungsgrad (in % der erforderlichen Mittel)	102.58	102.49